

Weihnachtliches Jubiläum

Der Christchindli-Märt feiert seinen 30. Geburtstag

In zwei Wochen wird Bremgarten wieder zum Mekka für Weihnachtsromantiker aus nah und fern. Für den Christchindli-Märt wird es ein besonderes Jahr. Der grösste und schönste Weihnachtsmarkt der Schweiz wird 30 Jahre alt.

Marco Huwyler

Eigentlich kann man sich das Städtli gar nicht mehr vorstellen ohne seinen berühmten Christchindli-Märt. Doch tatsächlich war es so, dass die Idee, den einst beschaulichen Bremgartner Weihnachtsmarkt etwas grösser aufzuziehen, erst mit der Verkehrsberuhigung der Altstadt Fahrt aufnahm. Und so wurde die erste Ausgabe des Christchindli-Märts 1995 ins Leben gerufen. Damals noch als zweitägiger Markt. Doch das Flanieren in den weihnachtlich geschmückten, mittelalterlichen Gässchen entpuppte sich von Anfang

«**Wollten etwas haben, das den Markt selbst ehrt**

Sabina Glarner, Präsidentin

an als Erfolgskombination und Menschenmagnet. Besucherandrang und Marktfläche wuchsen stetig und die Zahl der Marktstage wurde erst auf drei, später gar auf vier Tage ausgeweitet. Rund 80000 bis 100000 Besucherinnen und Besucher strömen seither am verlängerten ersten Dezember-Wochenende jährlich, jahraus ins Städtli. Viele von ihnen aus der Region – aber viele auch von weither. Ganze Car-Korsos zeugen jeweils davon.

Die Marktgasse auf der Tasse

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat der unverwechselbare Bremgartner Weihnachtsmarkt viele lieb gewonnene Traditionen und Besonderheiten entwickelt. Die wohl bekannteste davon: der feine Glühwein, der jedes Jahr in einer neu designten Tasse mit einem neuen städtischen Motiv serviert wird. Eine Kulttasse, welche längst zum begehrten Sammlerstück mutiert ist. Selbstredend wird es auch am 30. Geburtstag ein neues Exemplar geben. Geziert diesmal vom Herzstück des Christchindli-Märts – der geschmückten Marktgasse mit ihrer Weihnachtsbeleuchtung. «Wir wollten diesmal etwas haben, das den Markt selbst in all seiner Pracht ehrt und charakterisiert», sagt Sabina Glarner dazu. Zum sechsten Mal ist sie als Präsidentin des Vereins Christchindli-Märt dafür ver-



Christchindli-Märt-Präsidentin Sabina Glarner freut sich auf die Jubiläumsausgabe ihres Marktes.

Bild: Marco Huwyler

antwortlich, das alles reibungslos läuft und der Markt so zauberhaft und weihnachtlich über die Bühne geht, wie dies alle erwarten. «Wir sind schon seit Wochen mit Hochdruck an der Vor-

«**Wir sind schon seit Wochen an der Vorbereitung**

Sabina Glarner

bereitung», erzählt Glarner, die auch dieses Mal vor allem ihr tolles eingespiltes und langjähriges Team erwähnt haben möchte.

Weihnachtsromantik auf dem Schellenhausplatz

Einen besonderen Fokus zum 30. Jubiläum haben die Verantwortlichen auf den Schellenhausplatz gelegt. Statt mit normalen Marktständen ist dieser heuer erstmals mit liebevoll dekorierten Holzhütli ausgestattet – in denen zumeist altbekannte Christchindli-

Märkter zu finden sind. «Wir haben jene Händler zuerst gefragt, die sonst auf dem Platz zu finden sind – und fast ausnahmslos waren sie von der Möglichkeit begeistert, eines jener Häuschen zu mieten», lächelt Glarner. Auch die Schlossgasse wird erstmals zum Marktgelände gehören und analog zum Markt der Vielfalt Stände beheimaten. Und beim Eingang zum Schellenhausplatz erwartet die Besucher eine besondere Attraktion: Ein Schattenspiel, bei dem Musik und Licht zu einer stimmungsvollen Bremgartner Inszenierung verschmelzen – projiziert auf die grosse weisse Seitenwand des Schellenhauses. Ein «Vintage Christmas Corner» mit einem «Retro-Fotopoint», an dem man sich auf weihnachtlich geschmücktem Holzschlitten unter dem Weihnachtsbaum vor dem Schlössli ablichten kann, rundet das besondere Schellenhausplatz-Erlebnis 2025 ab.

Wer Glück hat, kann bei der Jubiläumsausgabe überdies zum ersten Mal das Christchindli persönlich am Markt antreffen. Gemeinsam mit seinem Be-

gleiter, dem «Spiegelmenschen», wandelt es in seinem zauberhaften Gewand mit feengleichen Flügeln auf Stelzen durch das ganze Marktgelände und sorgt für ganz besondere Begegnungen in den Gassen. Diese sind 2025 abermals gesäumt von insgesamt 250 weihnachtlich geschmückten Marktständen, von denen die schönsten 20 prämiert werden.

Musikalisch etwas bieten

Wobei die Besucher auch abseits vom Marktgewusel Besonderes erleben können. Denn auch musikalisch bietet der Christchindli-Märt wieder einiges. Zahlreiche Konzerte werden wie gewohnt in der Märthalle, im Zeughaus sowie in der Kapuzinerkirche der St. Josef-Stiftung aufgeführt. Erstmals wird heuer zudem in der Stadtkirche das Musikmärchen «Aschenbrödel» zur Aufführung gelangen. Während jeweils rund zwei Stunden am Freitag, Samstag und Sonntag verzaubert «Märliante» Jolanda Steiner die

Marktbesucher mit ihrer spannenden und musikalisch umrahmten Geschichte. Es gäbe noch viel aufzuzählen. Der Christchindli-Märt ist übersät von Höhepunkten.

Weihnachtswunderland

Noch ein paarmal schlafen, dann wandelt sich Bremgarten zum 30. Mal in ein unvergleichliches Weihnachtswunderland. Schon bald schwebt also der legendäre Glühweinduft in der Luft. Und der Samichlaus heisst mit seinen Eseln und Geisli die Besucher am Altstadteingang vor dem Spittel-turm willkommen. Auch der weise Mann mit seinem weissen Bart freut sich bereits riesig auf seinen Bremgartner Abstecher. Denn grösser, schöner und weihnachtlicher ist bekanntlich nirgends im Lande.

30. Christchindli-Märt vom 4. bis 7. Dezember in Bremgarten. Eröffnung am Donnerstag, 13.30 Uhr, auf dem Obertorplatz. Weitere Infos und das Programm auch unter www.weihnachtsmarkt.ch.

Für die ÖV-Drehscheibe

GLP nimmt Stellung zu den Traktanden der Winter-«Gmeind»

Die GLP Stadt Bremgarten hat an ihrer Mitgliederversammlung kürzlich die Traktanden der bevorstehenden Wintergemeindeversammlung umfassend beraten. Durch intensiver Diskussion unterstützt die GLP sämtliche Geschäfte, die der Bevölkerung vorgelegt werden. Die GLP befürwortet die Revision der Satzungen des Gemeindeverbands Regionale Alterszentren. Die neuen Strukturen stärken die Steuerung und ermöglichen eine zeitgemässe Ausrichtung eines Bereichs, der aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmend relevanter wird.

Auch die vorgeschlagene Teiländerung der Materialabbauzone «Raueste» sowie der Bodendepotzone «Höhi» findet Unterstützung. Die GLP anerkennt die Bedeutung einer gesicherten regionalen Rohstoffversorgung und wertet positiv, dass ökologische Aspekte – insbesondere Ausgleichs- und Rekultivierungsmaßnahmen – sorgfältig in die Planung integriert wurden. Besonders kontrovers diskutiert wurde der Zusatzkredit zur Weiterbearbeitung der im Rahmen der BNO-Revision zurückgewiesenen Anträge. Die GLP stimmt diesem Kredit

zwar zu, stellt jedoch klar: Die Entwicklungen rund um die BNO stehen exemplarisch für eine planerische Überregulierung, die an Behördenwahnsinn grenzt. Die Stadt wird gezwungen, wertvolle Ressourcen in zusätzliche bürokratische Verfahren zu investieren, anstatt die Planung effizient und im Sinne der Bevölkerung voranzutreiben. Für die GLP ist es dringend notwendig, dass der gesetzliche Rahmen künftig wieder schlanker, praxistauglicher und bürgernäher ausgestaltet wird.

Vorteile überwiegen

Einen Schwerpunkt der diesjährigen Wintergemeindeversammlung bildet die ÖV-Drehscheibe, bestehend aus mehreren, eng miteinander verknüpften Teilprojekten. Die GLP unterstützt sowohl das Kantonsstrassenprojekt an der Praxistaugliche als auch den Neubau des Bushofs. Dieses Gesamtvorhaben ist ein Generationenprojekt, das Bremgarten nachhaltig prägen wird: Es stärkt den öffentlichen Verkehr, erhöht die Verkehrssicherheit und wertet das gesamte Bahnhofareal städte-

baulich auf. Die GLP ist sich der beträchtlichen Kosten bewusst – dennoch überwiegen die Vorteile klar. Eine koordinierte Gesamtumsetzung verhindert höhere Kosten in der Zukunft und macht die Entwicklung des Areal erst möglich.

Auch dem Verpflichtungskredit für das Vorprojekt zum Ausbau der Kläranlage Bremgarten stimmt die GLP zu. Eine leistungsfähige, zukunftsfähige Abwasserinfrastruktur ist für Bevölkerung und Umwelt zentral und verlangt eine frühzeitige, sorgfältige Planung.

Konsequente Priorisierung nötig

Das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 104 Prozent wird von der GLP unterstützt. Gleichzeitig betont die GLP ausdrücklich, dass die finanzielle Schieflage Bremgartens nicht einfach zur Kenntnis genommen werden darf. Die Stadt steht vor strukturellen Herausforderungen, die nicht durch Steuererhöhrungen allein gelöst werden können. Es braucht eine konsequente Priorisierung der Investitionen, eine transparente Analyse der

Ausgaben und eine langfristig tragfähige Finanzstrategie, um die Handlungsfähigkeit Bremgartens zu sichern. Als Initiantin der Revision hätte sich die GLP Bremgarten vom Stadtrat mehr Entschlossenheit bei der Überarbeitung des Gassenreglements gewünscht. Aus GLP-Sicht wären mutigere Schritte hin zu mehr Flexibilität, Eigenverantwortung und einer zeitgemässen Nutzung der Altstadt möglich gewesen. Die nun vorliegende Fassung nutzt dieses Potenzial nur teilweise und bleibt hinter den Erwartungen zurück, welche die GLP mit ihrem Vorstoss verbunden hatte. Die Partei ist jedoch zuversichtlich, dass der weitere Prozess Raum bietet, zentrale Anliegen aufzunehmen und das Reglement im Sinne einer lebendigen Altstadt weiterzuentwickeln. Die GLP Bremgarten setzt sich für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik und eine zukunftsorientierte, nachhaltige Stadtentwicklung ein. Sie unterstützt Projekte, die langfristigen Nutzen schaffen – und erwartet, dass Bremgarten finanziell solide, ökologisch fortschrittlich und gesellschaftlich attraktiv weiterentwickelt wird. --zg

Bärlitreff

Am Montag, 24. November, findet von 9.30 bis 10.30 Uhr der Bärlitreff in der Stadtbibliothek Bremgarten, Schellenhausplatz, statt. Er ist für Kinder ab 2 Jahren zusammen mit einer Begleitperson, Teilnahme kostenlos.

Positive Körperhaltung

Am Montag, 24. November, um 18.30 Uhr findet in der «Herz-Raum-Oase» an der Isenlaufstrasse 2 ein Vortrag zum Thema «Positive Körperhaltung» statt.

Verschiedene Fragen beantwortet

Masseurin Daniela Gamper referiert dabei über Fragen wie: «Was ist wichtig und beeinflusst unsere Körperhaltung? Die Körperhaltung prägt die Kinder und Jugendlichen schon früh, wie können wir das positiv nutzen?» Es sei «ein Vortrag für alle, die mit Kindern arbeiten und leben, aber auch für die Erwachsenen mit praktischen Inputs zur sofortigen einfachen Umsetzung», heisst es in der Einladung. Der Eintritt ist kostenlos, es gibt eine freiwillige Kollekte.